

# DATA MODUL

---

Zwischenbericht zum  
**31. März 2013**



## Sehr geehrte Aktionäre,

im ersten Quartal 2013 erreichte der Auftragseingang 46,6 Mio. Euro und übertraf damit den Wert des Vergleichsquartals im Vorjahr (45,8 Mio. Euro) um 1,7 %. Daraus resultiert auch der Rekordauftragsbestand von 94,6 Mio. Euro. Allerdings verzeichnet DATA MODUL seit Mitte Dezember 2012 Verzögerungen beim Abruf von Bestellungen durch Kunden infolge der unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, so dass der Umsatz mit 33,4 Mio. Euro um 6,7 % unter dem Wert des Vorjahres liegt. Diese zeitlichen Umsatzverschiebungen sowie ein erhöhter Wettbewerbsdruck führten im ersten Quartal des laufenden Jahres zu einem rückläufigen EBIT von 0,4 Mio. Euro (i.Vj. 2,1 Mio. EUR).

## Konzern-Zwischenlagebericht

### I. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach wie vor müssen wir von der anhaltenden Staatsschuldenkrise in Europa sprechen und nach wie vor scheint auch der Umgang mit den Staatsschulden in den USA nicht endgültig gelöst. Dennoch sind wir mit Blick auf DATA MODUL deutlich zuversichtlicher als noch zu Jahresbeginn. Alle wichtigen Frühindikatoren signalisieren, dass sich das Wachstum der deutschen Wirtschaft im Laufe des Jahres wieder erholt, nachdem sie im 4. Quartal 2012 geschrumpft ist. Zwar ist der Ifo-Geschäftsklimaindex, der wichtigste deutsche Frühindikator, zuletzt wieder etwas gefallen, doch sind die Konjunkturerwartungen im Vergleich zum Sommer und Herbst 2012 deutlich optimistischer.

Aufgrund der hohen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen wird der Export auch im Jahr 2013 überdurchschnittlich stark zum Wirtschaftswachstum beitragen.

## Kennzahlen

In Mio. EUR	01.01. – 31.03.2013	01.01. – 31.03.2012	Veränderung
Umsatz Gesamt	33,4	35,8	-6,7 %
Displays	19,6	21,3	-8,0 %
Systeme	13,8	14,5	-4,8 %
Auftragseingang	46,6	45,8	1,7 %
Auftragsbestand	94,6	78,4	20,7 %
EBIT	0,4	2,1	-81,0 %
Periodenergebnis	0,0	1,5	-100,0 %
Investitionen	0,4	0,4	0,0 %
Mitarbeiter	335	306	9,5 %
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,00	0,43	-100,0 %
Basis Aktienanzahl	3.394.000	3.518.602	-3,5 %
EBT	0,4	2,0	-80,0 %

In der Eurozone ist die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin sehr heterogen. In den hoch verschuldeten europäischen Ländern muss auch 2013 gespart werden, so dass ein Ende der Rezession noch nicht absehbar ist. Mit Italien und Spanien befinden sich Europas dritt- und viertgrößte Volkswirtschaften in einer Rezession. Auch in Frankreich wird die Wirtschaftsleistung im ersten Halbjahr 2013 abnehmen. Risiken gehen insbesondere von der Regierungsbildung in Italien und der Zypern-Krise aus. In der gesamten Eurozone ist das BIP 2012 um 0,5 % zurückgegangen, für 2013 wird nun ein erneutes Minus erwartet.

Im Vergleich zur Eurozone präsentiert sich die US-Wirtschaft in besserer Verfassung, mit besseren Zahlen und scheint die Haushaltseinsparungen besser als erwartet zu verkraften. Aufgrund der überraschend guten Konjunkturdaten sehen wir der weiteren Entwicklung unserer Geschäfte in den USA sehr positiv entgegen.

Die OECD-Frühindikatoren haben sich zuletzt wieder etwas verbessert und deuten darauf hin, dass sich die globalen Wachstumsperspektiven etwas aufhellen. Alles in allem erwarten wir in den nächsten Monaten eine leichte Erholung der Weltwirtschaft.

## **II. Geschäftsverlauf**

Der Umsatz erreichte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2013 einen Wert von 33,4 Mio. Euro, der damit um 6,7 % unter dem Vorjahreswert von 35,8 Mio. Euro liegt. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays einen Umsatz von 19,6 Mio. Euro (i.Vj. 21,3 Mio. Euro) und der Geschäftsbereich Systeme einen Wert von 13,8 Mio. Euro (i.Vj. 14,5 Mio. Euro). Die Auftragseingänge stiegen im ersten Quartal um 1,7 % auf 46,6 Mio. Euro (i.Vj. 45,8 Mio. Euro). Der Auftragsbestand beläuft sich auf die Rekordmarke von 94,6 Mio. Euro (i.Vj. 78,4 Mio. Euro) und hat nun eine rechnerische Reichweite von sechs bis acht Monaten. Die Exportquote belief sich in den ersten drei Monaten 2013 auf 34,0 % (i.Vj. 31,1 %). Mit unserem Strategieprogramm „Fit for Future 2015“ wollen wir für DATA MODUL unsere globale Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Wir streben dabei auch weiterhin ein ausgewogenes Absatzwachstum in Europa und den USA an.

## **III. Ertragslage**

Folgend der Umsatzentwicklung und zudem belastet durch leicht sinkende Margen im Zusammenhang mit erhöhtem Wettbewerbsdruck konnte im ersten Quartal 2013 ein EBIT von 0,4 Mio. Euro (i.Vj. 2,1 Mio. Euro) erreicht werden. Das EBIT verteilte sich dabei mit 1,0 Mio. Euro (i.Vj. 1,4 Mio. Euro) auf den Geschäftsbereich Displays und mit -0,6 Mio. Euro (i.Vj. 0,7 Mio. Euro) auf den Geschäftsbereich Systeme. Der Wandel des Geschäftsmodells hin zu einem höheren Wertschöpfungsanteil mit kundenspezifischen Lösungen und Eigenprodukten, die im Systemgeschäft gebündelt sind, setzte sich auch im ersten Quartal fort. Dennoch verzeichnete dieses Segment noch nicht unseren Erwartungen entsprechende Ergebnisse aufgrund der zurückgestellten Lieferabrufe unserer Kunden sowie den um 46,1 % gestiegenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im ersten Quartal.

Das EBT für den Konzern zeigte in den ersten drei Monaten 2013 einen Wert von 0,4 Mio. Euro (i.Vj. 2,0 Mio. Euro). Gleichzeitig wurde kein positives Periodenergebnis erwirtschaftet (i.Vj. 1,5 Mio. Euro), woraus sich ein Ergebnis je Aktie von 0,00 Euro im Vergleich zu 0,43 Euro im Vergleichszeitraum 2012 ergibt.

#### **IV. Vermögens- und Finanzlage**

Der operative Cashflow zum 31. März 2013 erreichte einen Wert von - 2,7 Mio. Euro (i.Vj. - 1,6 Mio. Euro). Aufgrund der Geschäftsentwicklung wurde das Working Capital weiter erhöht. Die Eigenkapitalquote im Konzern (gemäß IFRS) beläuft sich zum Ende des ersten Quartals 2013 auf 53,9 % (31. Dezember 2012: 56,2 %). Der Konzern ist damit weiterhin finanziell sehr solide aufgestellt und verfügt über eine ausgeprägte Liquidität.

#### **V. Investitionen und Zweigniederlassungen**

Die Investitionen beliefen sich in den ersten drei Monaten 2013 auf 0,4 Mio. Euro (i.Vj. 0,4 Mio. Euro). Sachinvestitionen sind für das aktuelle Geschäftsjahr sowohl für den Standort München als auch zum Ausbau des Systemgeschäfts am Produktions- und Logistikstandort Weikersheim geplant.

Die DATA MODUL AG unterhält Zweigniederlassungen in Düsseldorf und in Hamburg. Diese fungieren als regionale Vertriebsbüros.

#### **VI. Mitarbeiter**

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich per 31. März 2013 im Konzern auf 335 Mitarbeiter (i.Vj. 306 Mitarbeiter). Dabei beschäftigte der DATA MODUL Konzern 55 Mitarbeiter im Ausland.

#### **VII. Chancen- und Risikobericht**

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2013 auf Wachstum in ihren Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Durch den zu erwartenden Wirtschaftsaufschwung und den abgebauten Lagerbestand der Kunden kommt es im zweiten Halbjahr zu einer Verknappung der Displays und somit zu deutlich längeren Lieferzeiten und Preiserhöhungen. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2012 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

#### **VIII. Nachtragsbericht**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 31. März 2013 waren im Bilanzstellungszeitraum nicht gegeben.

## **IX. Prognosebericht – Ausblick 2013**

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zur Zeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Das Geschäftsjahr 2013 wird für DATA MODUL wie bereits kommuniziert ein Übergangsjahr, das von Vorleistungen für das zukünftige Wachstum geprägt sein wird. Dadurch kann es 2013 zu rückläufigen Ergebnissen im Vorjahresvergleich kommen. Diese resultieren aus einer verhaltenen Gesamtentwicklung der Weltmärkte, wodurch auch DATA MODUL ihre Umsätze nur leicht steigern können wird. Wir gehen davon aus, dass sich die Verunsicherung auf der Kundenseite im Jahresverlauf wieder abbauen wird, allerdings lässt sich der genaue Zeitpunkt schwer abschätzen. Auf der Kostenseite werden erhöhte Aufwendungen durch den Konzernumbau und den Wandel des Geschäftsmodells hin zu einem höherwertigen und wachstumsträchtigeren Systemgeschäft entstehen. Gleichzeitig werden wir die Internationalisierung weiter forcieren. Auch wenn diese Investitionen das Ergebnis möglicherweise kurzfristig beeinflussen werden, legen wir damit den Grundstein für eine sehr erfolgreiche Zukunft. Wir sehen klare Wachstumsschancen in der für DATA MODUL wichtigsten Branche Industrie, die aufgrund des Drucks des Marktes zur Automatisierung ihrer Produktion übergehen muss. Durch diese Vernetzung entstehen hochkomplexe Anlagen, deren Handhabung über eine Mensch-Maschine-Kommunikation (Displays) gesteuert werden muss. In diesen vernetzten eingebetteten Systemen sehen wir großes Wachstumspotential für DATA MODUL in den nächsten Jahren.

## **X. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen**

Im ersten Quartal 2013 entstanden im Konzern Aufwendungen für Leistungen im Rahmen der Anstellung in einer Schlüsselposition des Konzerns. Zudem tätigte die DATA MODUL AG marktübliche Einkäufe von Gütern der Varitronix Investment Ltd, Hongkong, China, welche einen Stimmanteil von 19,99 % hält.

## Konzern-Bilanz gemäß IFRS

AKTIVA	IFRS	
	31.03.2013	31.12.2012
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	2.963	2.994
Sachanlagen	8.379	8.402
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.455	1.415
Aktive latente Steuern	679	882
Summe langfristige Vermögenswerte	<b>15.895</b>	16.112
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	34.803	30.434
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen (2013: 358; 2012: 357)	17.892	15.847
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.690	2.413
Liquide Mittel	6.336	9.517
Summe kurzfristige Vermögenswerte	<b>61.721</b>	58.211
<b>Summe Aktiva</b>	<b>77.616</b>	74.323

Alle Angaben in Tausend Euro

PASSIVA	IFRS	
	31.03.2013	31.12.2012
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (genehmigt: TEUR 5.289; ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.394.000 zum 31.03.2013 und zum 31.12.2012)	10.182	10.182
Kapitalrücklage	22.446	22.446
Gewinnrücklage	10.621	10.649
Sonstige Rücklagen	-1.424	-1.503
Summe Eigenkapital	<b>41.825</b>	41.774
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.580	1.592
Langfristige Bankverbindlichkeiten	4.700	4.783
Passive latente Steuern	789	758
Summe langfristige Verbindlichkeiten	<b>7.069</b>	7.133
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.198	8.387
Steuerverbindlichkeiten	212	521
Kurzfristige Rückstellungen	2.068	2.063
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.063	9.033
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	933	933
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.248	4.479
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>28.722</b>	25.416
Summe Verbindlichkeiten	<b>35.791</b>	32.549
<b>Summe Passiva</b>	<b>77.616</b>	74.323

Alle Angaben in Tausend Euro

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS

	IFRS	
	01.01. – 31.03.2013	01.01. – 31.03.2012
Umsatzerlöse	33.426	35.782
Herstellungskosten	-26.851	-27.928
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>6.575</b>	7.854
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.172	-802
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-4.995	-4.984
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>408</b>	2.068
Zinsertrag	1	6
Zinsaufwand	-47	-90
<b>Periodenergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>362</b>	1.984
Steueraufwand	-390	-484
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-28</b>	1.500
Ergebnis je Aktie - einfach	0,00	0,43
Ergebnis je Aktie - verwässert	0,00	0,43
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.394.000	3.518.602
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.394.000	3.518.602

Alle Angaben in Tausend Euro, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien.



## Konzern-Kapitalflussrechnung gemäß IFRS

	IFRS	
	01.01. - 31.03.2013	01.01. - 31.03.2012
<b>Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	-28	1.500
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		
Ertragsteueraufwand	155	505
Abschreibung auf aktivierte Entwicklungskosten	177	216
Abschreibung auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	289	271
Wertberichtigungen auf Forderungen	1	-142
Latente Steuern	235	-21
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-12	-16
Zinsergebnis	46	84
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.671	0
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.047	-1.046
Vorräte	-4.368	-4.213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.821	1.166
Kurzfristige Rückstellungen	-608	50
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	-492	818
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-507	-695
Zinseinzahlungen	1	2
Zinsauszahlungen	-53	-79
<b>Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.719</b>	<b>-1.600</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-217	-335
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-194	-111
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-411</b>	<b>-446</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlung aus kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	30	-253
Tilgung langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-83	0
Erwerb eigener Anteile	0	-284
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-53</b>	<b>-537</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	2	-2
<b>Nettoveränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-3.181</b>	<b>-2.585</b>
<b>Liquide Mittel am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>9.517</b>	<b>8.426</b>
<b>Liquide Mittel zum Ende des Quartals</b>	<b>6.336</b>	<b>5.841</b>

Alle Angaben in Tausend Euro

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung gemäß IFRS

	Grundkapital		Kapital Rücklage	Gewinn Rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
	Aktie	Betrag				
<b>STAND - 01.01.2012</b>	3.526.182	10.579	22.440	7.389	-1.490	38.918
Periodenergebnis	-	-	-	1.500	-	1.500
Eigene Anteile	-19.065	-58	-	-226	-	-284
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-53	-53
<b>STAND - 31.03.2012</b>	3.507.117	10.521	22.440	8.663	-1.543	40.081
<b>STAND - 01.01.2013</b>	3.394.000	10.182	22.446	10.649	-1.503	41.774
Periodenergebnis	-	-	-	-28	-	-28
Währungsumrechnung	-	-	-	-	79	79
<b>STAND - 31.03.2013</b>	<b>3.394.000</b>	<b>10.182</b>	<b>22.446</b>	<b>10.621</b>	<b>-1.424</b>	<b>41.825</b>

Alle Angaben in Tausend Euro; außer Anzahl der Aktien

## Gesamtergebnisrechnung

	IFRS	
	01.01.-31.03.2013	01.01.-31.03.2012
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	-28	1.500
Wechselkursveränderungen aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	79	-53
<b>Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfassten Wertänderungen</b>	<b>51</b>	<b>1.447</b>

Alle Angaben in Tausend Euro

## Anhang – Erläuternde Angaben

### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Quartal 2013 enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Quartalsfinanzberichts wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Aus den im Geschäftsjahr 2013 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Quartalsfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

### Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Quartalsabschluss enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

## Termine 2013 / 2014:

Zwischenbericht zum 30. Juni 2013

8. August 2013

Zwischenbericht zum 30. September 2013

7. November 2013

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

November 2013

Geschäftsbericht 2013

März 2014



### DATA MODUL Aktiengesellschaft

Landsberger Str. 322

80687 München

Tel. +49-89-5 60 17-0

Fax +49-89-5 60 17-119

[www.data-modul.com](http://www.data-modul.com)